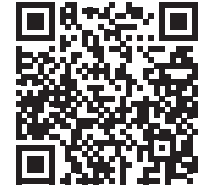


Bankkarte



Bankkarte



Wenn man ein Konto bei einer Bank hat, bekommt man eine Bankkarte. Mit der Bankkarte kann man bargeldlos bezahlen, am Geldautomaten Bargeld ziehen oder Kontoauszüge drucken. Geht man einkaufen, muss man an der Kasse die Bankkarte entweder in einen kleinen Kasten - das Lesegerät - schieben oder einfach nur auflegen und schon ist der Einkauf bezahlt.

Auf der Rückseite der Karte ist ein Magnetstreifen, auf dem alle Informationen gespeichert sind, die zu dem entsprechenden Konto gehören.

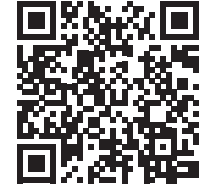
Geld



Geld



Geld



Geld ist praktisch: Wir können die Dinge, die wir uns wünschen, damit bezahlen und müssen sie nicht gegen Legosteine oder Schokoriegel eintauschen. Geld haben wir in Form von Münzen und Scheinen, digital auf dem Smartphone oder auf der Bank. Geld ist ein Zahlungs- und Tauschmittel, das alle akzeptieren.

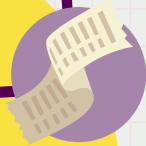
Da alle mit Geld zahlen und den Wert ihrer Ware mit einem Geldwert angeben, wird das Kaufen und Handeln einfacher. Beim Umgang mit Geld geht es auch um Vertrauen. Du musst dein Geld nicht sofort ausgeben, denn das Geld ist ein Wertspeicher: Du vertraust darauf, dass du dir auch morgen, nächste Woche oder in einem Jahr noch genauso viel davon kaufen kannst.

Kassenbon



Kassenbon

Kassenbon



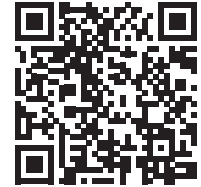
„Brauchen Sie den Kassenbon?“, fragen Kassierer in Geschäften häufig. Gemeint ist der kleine Zettel, der an der Kasse gedruckt wird, wenn man etwas gekauft hat. In Deutschland gibt es eine Bonpflicht. Das heißt, immer wenn du etwas kaufst, hast du das Recht auf einen Kassenbon. Auf dem Kassenbon stehen alle Artikel, die du gekauft hast, mit dem entsprechenden Preis. Aber dort steht auch der Name und die Adresse des Geschäftes, das Kaufdatum und die Steuern, die du auf die Artikel bezahlst.

Wichtig ist der Bon, wenn du etwas umtauschen möchtest. Dann gilt der Bon - so wie die Rechnung - als Beleg, dass du den Artikel gekauft hast.

Kredit



Kredit



Wenn du etwas kaufen möchtest, das mehr Geld kostet, als du hast, kannst du einen Kredit aufnehmen. Jeder kann ein Kreditgeber sein. Den Kredit musst du in vielen kleinen Geldbeträgen über eine längere Zeit zurückzahlen.

Wenn du einen Kredit bei der Bank aufgenommen hast, bist du Kreditnehmer. Die Bank ist der Kreditgeber. Sie kann deswegen bestimmen, wie die Bedingungen für deinen Kredit sind. Wie hoch sollen die Geldbeträge sein, mit denen du den Kredit zurückzahlst? Für welchen Zeitraum werden sie dir den Kredit gewähren? Kreditgeber verlangen Geld dafür, dass sie dir Geld leihen: Das sind die Zinsen.

PIN



PIN



PIN



Um mit einer Bankkarte bezahlen oder Geld abheben zu können, braucht man eine PIN. Das ist die persönliche Identifikationsnummer, die man am Bankautomaten oder an der Kasse auf dem Nummernblock eingibt.

Die PIN ist streng geheim und man sollte sie an niemanden weitergeben. Denn wenn dir jemand die Bankkarte stiehlt und die PIN kennt, kann er all dein Geld von deinem Konto abheben.

Auch das Handy oder Smartphone hat eine PIN. Damit ist das Gerät vor fremden Zugriffen geschützt, falls du es verlierst oder es dir gestohlen wird.

Rabatt



Rabatt

Rabatt



Vielleicht hast du schon einmal gesehen, dass an Ladenfenstern „Sale“ oder „Nimm 2, zahl 1“ steht. Das sind Beispiele für Rabatt.

Rabatt ist ein Preisnachlass auf Waren oder Dienstleistungen und soll zum Kaufen anregen. Rabatt kann der Verkäufer geben, wenn man beispielsweise sehr viel von einem Artikel kauft. Man kann aber auch Rabatt bekommen, wenn man etwas „Teures“ wie eine Waschmaschine direkt oder mit Bargeld bezahlt. Wenn du häufig in einem Laden einkaufst, kannst du einen sogenannten „Treuerabatt“ bekommen.

Schulden



Schulden



Schulden



Du bist mit Freunden unterwegs und ihr wollt euch beim Bäcker ein Brötchen kaufen. Leider hast du kein Geld dabei. Du leihst dir das Geld bei deiner Freundin oder deinem Freund. Du machst also Schulden. Sobald du kannst, zahlst du die Schulden wieder zurück.

Schulden machen kann sehr hilfreich sein. Wenn man etwas Größeres kaufen möchte (z. B. ein Auto oder ein Haus) und gerade nicht so viel Geld gespart hat, kann man sich bei der Bank Geld leihen. Das nennt man „einen Kredit aufnehmen“. Den Kredit, also die Schulden, bezahlt man ab, indem man jeden Monat ein bisschen an die Bank zurückzahlt.

Bevor man Schulden macht, sollte man prüfen, ob man die auch wieder zurückzahlen kann.

Sparkonto



Sparkonto



Wer sparen will, kann sein Geld zur Bank bringen und auf ein Sparkonto legen. Du bekommst einmal im Monat von der Bank einen Kontoauszug. Darin wird genau aufgeschrieben, was mit deinem Geld passiert: Wie oft und wie viel du zur Bank bringst oder dir wieder auszahlen lässt. So kannst du immer sehen, wie viel du schon gespart hast.

Dafür, dass du dein Geld bei der Bank lässt, gibt dir die Bank sogar noch etwas Geld dazu: die Zinsen. Die werden natürlich auch auf dem Sparkonto gutgeschrieben. Je mehr Geld du auf deinem Sparkonto hast, desto mehr Zinsen bekommst du.